

Tagung der Koordinatorinnen und Koordinatoren der Arbeitsgemeinschaft der bilingualen Gymnasien mit deutsch-englischem Zweisprachenzug in NRW

Protokoll 05.03.2010

3 Vormittag: Arbeitskreise (vgl. 4.5)

4 Nachmittag: Plenum

4.1 Aussprache der KoordinatorInnen

4.2 Aktuelle Probleme in den bilingualen Zweigen

4.3 Vorschläge für die nächste Tagung. Vorstellung der möglichen Themen/Referenten der nächsten Sitzungen

Im Plenum wird angeregt, eine Plattform einzurichten, auf der Materialien der AG gesammelt werden. Die Beschlussfassung zur Anschaffung einer Festplatte zur Verwaltung der Daten erfolgt mit großer Mehrheit; unabhängig davon sagt Herr Burg zu, sich um Speichermöglichkeiten auf einem externen Server zu bemühen.

In der Diskussion zum Merkblatt des Ministerium zum bilingualen Unterricht vom Oktober 2009 werden im Plenum insbesondere zwei Punkte angesprochen:

1) In der Einführungsphase werden 1 oder 2 Sachfächer belegt.

2) Bilinguale Bildungsgänge werden von der oberen Schulaufsicht nicht genehmigt.

ad 1) Verzicht auf ein Fach in der EP ist problematisch, da Wahlmöglichkeiten eingeschränkt sind und möglicherweise ein Widerspruch zur APO-GOST Sek II besteht, um Gesamtstundenzahl im bilingualen Zweig zu erreichen.

ad 2) Die Formulierung des Merkblattes bleibt unklar; es ist nach dieser Formulierung auch möglich, dass kein Genehmigungsverfahren nötig ist.

Auf dem Weg zu einer Klärung der Fragen wird folgendes Verfahren beschlossen: Stellvertretend für die in der AG zusammengeschlossenen Schulen wird sich das Gymnasium Marienschule Euskirchen an Frau Rönneper im Ministerium mit der Bitte um Klärung des Sachverhaltes wenden. Ein zweites Schreiben soll dem Ministerium über Herrn Winterwerb als Sprecher der AG in gleicher Angelegenheit zugehen.

Hinweise zu Anforderungen CertiLingua

Bei Zustimmung der Schule kann im Zusammenhang mit den CertiLingua-Kriterien zur Vergabe des Labels auch in das Sachfach der Sek II eingestiegen werden, wenn die SuS in der Sek I nicht den bilingualen Zweig belegt haben.

Für die folgenden Tagungen werden die Themen Binnendifferenzierung und Evaluation bilingualer Zweige angeregt; in diesem Zusammenhang wird Herr Salge für die Frühjahrstagung eine Einladung an Herrn Dr. Thuermann als Referenten aussprechen.

4.4 Kurzberichte von den Austauschbörsen

keine Rückmeldung

Einladung Besseltgymnasium für 25.03.2010

4.5 Berichte aus den Arbeitskreisen

Geschichte

Sichtung und Aufbereitung sowie Strukturierung bisheriger Materialien
Studienfahrten

Evaluation: Bedarf wird gesehen, Input wird gewünscht (vgl. Hinweise zu 4.3)
Erstellung von Papieren zur Leistungsbewertung für Sek I (für Sek II zu erweitern)

Geografie

Der AK Geografie hatte insgesamt drei Referenten eingeladen; aus diesem Grund soll für die Herbsttagung zunächst einmal wieder ohne Referenten gearbeitet werden.

Prof. Dr. Wehling referiert zu *Urban Change in Great Britain*.

Frau Dr. Kreuzberger berichtet über die Netzwerkarbeit im Fach Geografie und verweist auf die über das Ministerium im Netz zur Verfügung gestellten Module. Ein Netzwerk für die Sek II und zum bilingualen Lernen sind genehmigt, so dass das Fach Geografie insgesamt sehr gut repräsentiert ist.

Frau Dr. Kreuzberger stellt Konzeption und Theorie des Projektes *Thinking Through Geography* vor; im Arbeitskreis werden konkrete Materialien erprobt und evaluiert.

Prof. Dr. Hoffmann (Universität Trier, FB Geographie/Geowissenschaften – Didaktik der Geographie) stellt den Medienverbund zur Reihe DIERCEK GEOGRAPHY des Westermann-Verlags vor. Absprachen für die Herbsttagung: Vorbereitung von Glossarlisten für zentrale Themen

Politik

Erstellung einer Unterrichtsreihe zu Medien

Einrichtung einer Gruppe bei *lonet* um allen Schulen Zugänglichkeit zum Material zu gewähren

Biologie

Umarbeitung der Impulse des Vortrags von Dr. Thuermann zum Thema Ökologie

Sichtung und Evaluation eines neuen Werkes zum Thema Ökologie

Englisch Sek I

Schwerpunkt: *reading skills*

längerfristiges Projekt: in Anlehnung an Diana Hicks' Impulse der letzten Tagung sollen Unterrichtsstunden und Mini-Sequenzen lehrbuchübergreifend erstellt werden

Digitalisierung in Arbeit, Anfragen an Herrn Dirk Elfers

4.6 Kassenbericht: Herr Stephan

Anregungen zur Kassenführung aus dem Plenum: Bitte um Rechnungsstellung, da einige Schulen ihren Beitrag über die Zahlungsaufforderung im Netz nicht einfordern können; Herr Stephan stellt fest, dass im Rückblick auf die letzten drei Jahre nur rund zwei Drittel der auf der AG-Liste geführten Schulen durch ihren Beitrag die Mitgliedschaft dokumentieren.

Einrichtung eines Kontos mit drei Zugangsberechtigten: Michel Stephan (Kassenwart), Michael Altberg und Sebastian Schultz als weitere Bevollmächtigte

Bitte um Verwendung des Schulnamens bei Überweisungen

Kassenstand: 7.163,03 Euro (03.03.2010)

4.7 Verteilung von Unterrichtsmaterialien

4.8 Verschiedenes

Diskussion um Wert des bilingualen Abiturs als Zertifizierung wird angeregt, da Beobachtungen gemacht wurde, dass Anerkennung und Berücksichtigung bei Unis nicht immer gewährleistet ist

Markus Aufderlandwehr (St.-Ursula-Gymnasium Attendorn)